

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Richard Löwenherz

Grétry, André-Ernest-Modeste

Berlin, [ca. 1815]

Dritter Akt.

urn:nbn:de:bsz:31-48552

TERZETT.

Allegretto.

No. 13.

Pianoforte.

Blondel.

Ich muß so - gleich die Grä - finn spre - chen, mein lie - ber Karl, mein lie - ber

Heinrich! — ich muß, ich muß, ich muß sie spre - chen.

Heinrich.

Ihr sagt, ihr müßt? ihr sagt, ihr müßt? Es kann nicht sein?

Karl.

Ihr sagt, ihr müßt? ihr sagt, ihr müßt? Und den - noch wißt? Es kann nicht

Gott, Gott, o we - he mir! Ihr reißt von hier.
 es kann nicht sein; wir rei-sen gleich, wir rei-sen gleich, wir rei-sen gleich, wir rei-sen gleich, wir rei-sen
 sein; laßt uns jetzt al - lein, wir rei-sen gleich, wir rei-sen gleich, wir rei-sen gleich, wir rei-sen gleich, wir rei-sen

(Er sucht in seinen Taschen.)
 Mein lie-ber Karl! mein lie - ber Hein-rich! Nehmt die-ses Gold, doch führet mich gleich zu
 gleich.
 gleich.

ihr. Ich muß so - gleich, so-gleich sie sprechen, mein lie-ber Karl, mein lie-ber Heinrich!
 Er giebt uns Gold! Herzlich gern; a - ber wie?
 Er giebt — — uns Gold! Herzlich gern; a - ber wie?

f *p*

Ja, ja, so - gleich!
 Wenn wir der Kam - mer-frau es sag - ten, das wür-de wohl das Be-ste sein? Den Au - gen-blick! den Augen-
 Wenn wir der Kam - mer-frau — es sag - ten, das würde wohl das Be - ste sein? Den An - gen-blick! den Augen-

tr

ja, ja so - gleich! Mein lie - ber Karl, mein lie - ber Heinrich! Ich hab' ihr nur ein Wort zu sa - gen, das niemand sonst ihr sa - gen

blick! Er muß sie sprechen. Er hat ihr nur ein Wort zu sa - gen das

blick! Er muß sie sprechen. Er hat ihr nur ein Wort zu sa - gen das

kann. Ihr sel - ber liegt sehr viel dar - an. Ich hab' ihr nur ein Wort zu - sa - gen, das niemand sonst ihr sa - gen kann. Lieber, lieber

niemand sonst ihr of - fen - ba - ren kann. Er muß sie sehn, er muß sie sprechen, den Augen -

niemand sonst ihr of - fen - ba - ren kann. Er muß sie sehn, er muß sie sprechen, den Augen -

Karl, bringt mich gleich zu ihr, lie-ber, lie-ber Heinrich, bringt mich gleich zu ihr, mein lie-ber Karl, mein lie-ber Heinrich, ihr sel-ber
blick, soll es ge - schehn! ja sogleich, so - gleich solls geschehn! Schon gut, das Wort könnt ihr ihr sa - gen, sie hört ja
blick, soll es ge - schehn! ja sogleich, so - gleich solls geschehn! Schon gut, das Wort könnt ihr ihr sa - gen, sie hört ja

liegt sehr viel dar - an, ich hab' ihr nur ein Wort zu sa - gen, ihr selber liegt sehr viel dar - an.
ger - ne je - den an, hört je - den ger - ne an.
ger - ne je - den an, hört je - den ger - ne an.

56 QUINTETT mit Chor.

No. 14.

Allegro.

GRÄFIN und CHOR.

RITTER.

RITTER.

BLONDEL.

Pianoforte.

Ja, Ritter, dort in je-ner Burg seufzt, als Ge-

Gräfin und Chor.

Ist möglich! Ha! was sagt ihr da? Wie Kö - nig Ri-chard?

Ist möglich! Ha! was sagt ihr da? Wie Kö - nig Ri-chard?

Ist möglich! Ha! was sagt ihr da? Wie Kö - nig Ri-chard?

fang - ner, Kö - nig Richard!

Ja, Ritter, ja in je-ner

Снол.
Wer sagt es euch? Wer sagt' es euch?

Снол.
Wie wifst ihr dafs? wersagt' es euch? wie wifst ihr dafs? wer sagt' es euch?

Wer sagt' es euch? wer sagt' es euch?

Burg seufzt als Ge-fangner, König Ri-chard!

Gräfin.
Ach so sitzt er noch ge-fangen, hat man euch nicht hin-ter-gan-gen?

Снол.
Hat man euch ge-wifs nicht hin-ter-gan-gen?

Hat man euch nicht hin-ter-gan-gen?

Als blin-der Mann schlich ich mich hin, — und sang, und

Снол.

Ha!

Ha!

Ha!

hörte sei-ne Stimme: Ich ken-ne sie, die holde Stimme, ach noch ist mirs, als hört'ich ihn, Ja, Ritter, dort,

mf *f*

Gräfin.

Ha! Der Kö - nig Ri-chard? O sel'ger Tag! wie schlägt mein Herz vor sü - fser

Ha! Der Kö - nig Ri-chard?

Ha! Der Kö - nig Ri-chard?

in je - ner Burg, seufat, als Ge - fang - ner Kö - nig Ri-chard!

mf *f* *f* *p*

Gräfin und Чюа.

Ah-nung, Lust und Schmerz! vor sü - fser Ah-nung, Lust und Schmerz! Ha! von Hoff-nung an - ge -

Ha! von Hoff-nung an - ge -

Ha! von Hoff-nung an - ge -

flammt, wird ihn unser Muth erretten! Auf zerbrechet sei-ne Ket-ten! Auf, zur Rettung, insgesamt, auf, zur Ret-tung, insgesamt!

flammt, wird ihn unser Muth erretten! Auf zerbrechet sei-ne Ket-ten! Auf, zur Rettung, insgesamt, auf, zur Ret-tung, insgesamt! Auf!

flammt, wird ihn unser Muth erretten! Auf zerbrechet sei-ne Ket-ten! Auf, zur Rettung, insgesamt, auf, zur Ret-tung, insgesamt! Auf!

Nicht unbe-

Gräfin.

Zeig uns ein Mit-tel an; ent- werfe du den Plan. Ach — Blondel?

hinan! hinan!

hinan! hinan!

sonnen! nicht un-be-sonnen! nicht un-be-son-nen!

p *f*

С Н О В.

Allegro.

Blondel? Blondel? Er ists, er ists! o wel-ches Glück' er ists, er ists, o welches Glück! Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück!

Blondel? Blondel? Er ists, er ists! o wel-ches Glück! er ists, er ists. o welches Glück! Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück!

Blondel? Blondel? Er ists, er ists! o wel-ches Glück! er ists, er ists, o welches Glück! Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück!

(Blondel nimmt seinen Bart weg.)

f

Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück, nun trot-zen wir dem Mißge-schick. O wel-ches Glück, ihn bracht' ein
O wel-ches Glück, o welches Glück, ihn bracht' ein Gott

Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück, nun trot-zen wir dem Mißge-schick. O wel-ches Glück, o welches Glück, ihn bracht' ein Gott

Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück, nun trot-zen wir dem Mißge-schick. O wel-ches Glück, o welches Glück, ihn bracht' ein Gott

Ich bin nicht mehr! als eu- rer

Gott zu uns zu- rück! Ja Blon-del ist! O wel-ches Glück —
zu uns zu- rück, nun trotzen wir dem Mißge-schick! nun trotzen wir dem Mißge-schick! Er ists, er ists, o wel-ches Glück!

zu uns zu- rück, nun trotzen wir dem Mißge-schick! nun trotzen wir dem Mißge-schick! Er ists, er ists, o wel-ches Glück!

zu uns zu- rück, nun trotzen wir dem Mißge-schick! nun trotzen wir dem Mißge-schick! Er ists, er ists, o wel-ches Glück!

ei- ner, laßt uns ge- mein- schaft-lich ihn ret- ten, laßt uns ge- mein-

p

f

ihn bracht ein Gott zu uns zu - rück - zu uns zu - rück! Ja - es ist
 Ihn bracht ein Gott zu uns zurück! nun tro-tzen wir dem Miß-ge - schick, nun trotzen wir dem Miß - geschick, es ist

Ihn bracht ein Gott zu uns zurück! nun tro-tzen wir dem Miß-ge - schick, nun trotzen wir dem Miß - geschick, es ist

Ihn bracht ein Gott zu uns zurück! nun tro-tzen wir dem Miß-ge - schick, nun trotzen wir dem Miß - geschick, es ist

schaftlich ihn ret - ten. Ihr steht mir bei - o wel-ches Glück! So trotzen wir dem Miß - geschick, ihr steht mir

Blondel. welches Glück, nun trotzen wir dem Mißge-schick. Er ists, er ists, o wel-ches Glück, es ist, ist Blondel, er ists! ihn bracht ein

Blondel, welches Glück, nun trotzen wir dem Mißge-schick. Er ists, er ists, o wel-ches Glück, es ist, ist Blondel, er ists! ihn bracht ein

Blondel, welches Glück, nun trotzen wir dem Mißge-schick. Er ists, er ists, o wel-ches Glück, es ist, ist Blondel, er ists! ihn bracht ein

bei - welches Glück, nun tro-tzen wir dem Mißgeschick! Ihr steht mir bei, o wel-ches Glück, ihr steht mir bei! O welches Glück! nun

— es ist Blon - del, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.
 Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

trotzen wir dem Mißgeschick, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

TERZETT.

No. 15.

Allegro.

Pianoforte.

Blondel.

Der Gouverneur kommt her zum Tan - ze, und freuet sich, euch hier zu

Fanny. Blondel.

sehn. — Ihr sagt, er kä-me her zum Tan - ze, ach, lie-ber Mann, das ist ja schön. — Ich er-zähl't ihr, wie ich wie-der

Fanny.

Keinen Argwohn, lieber Va-ter! die-ser Mann ist treu und
— glück-lich mein Ge - sicht er - hielt, — — und was ich da - bei ge - fühlt. Ich er - zähl't ihr, wie ich

William s. Nein, nein! Kei-nen

bieder; er er - zähl-te, wie er wie-der glücklich sein Ge-sicht er - hiel - - te, und die Won-ne, die er fühl - te.
wieder glücklich mein Ge-sicht er - hiel - te, glücklich mein Ge-sicht er - hiel - - te, und die Won-ne, die ich fühl - te.

Argwohn! Ja! — die - ser Mann ist treu und bieder. Ja, die-ser Mann ist treu und bie - der.

Fanny. Blondel.

Weiß er, wie zärtlich ich ihn lie - be? Wird er ge - treu mir im - mer seyn? — Er lie - bet

Fanny.

Wird er treu mir im - mer seyn? Er lie - bet mich mit glei - chem Trie - be, auch meine Lieb' ist treu und
 euch mit gleichem Triebe, und seine Flamm' ist treu, ist treu und rein, und sei - ne Lieb' ist treu und

f pp *f*

rein — auch mei ne Lieb' ist treu und rein.
 rein — auch sei - ne Lieb' ist treu und rein.

Williams.

Ich will euch nicht un - ter - bre - chen, fährt nur

f *p* *p*

Keinen Arg-wohn, lie-ber Va - ter! kei-nen Argwohn, lieber Va - ter! Er er - zähl-te, wie er wieder glücklich
 im - mer-fort zu spre-chen!

sein Ge-sicht er - hielt, er er - zähl-te, wie er wieder glücklich sein Ge-sicht er - hielt. Lie-ber Va-ter, kei-nen
 Er er - zähl-te, wie er wieder glücklich sein Ge-sicht er -

Blondel. Fanny.
 Arg-wohn! kei-nen Argwohn! Ich er - zähl-te, wie ich wie-der mein Gesicht er - hielt. Lie-ber
 hiel-te. Fahrt nur im - mer fort zu sprechen. Nur un - ge - stört! un - ge - hin-dert, fahrt nur zu er - zäh-len

Va-ter! kei - nen Arg-wohn! Es ver-gnügt mich, ihn zu hö - ren, es ver-gnügt mich, ihn zu

Wie ich mein Ge-sicht er-hiel - te, das wollt ich ihr nur er -

fort! fahr' nur im-mer fort! fahrt - un-ge-hin - dert fort zu sprechen, fahrt un - ge - hin - dert fort zu

hö - ren. Ich wollt euch noch etwas fra-gen, Bil-lig sollt er vorher wissen.

klä - ren. Alles könnt ihr dreist mir sa-gen. Al - les soll er durch mich

(Williams entfernt sich.) (Williams kommt wieder.)

spre - chen.

Kei-nen Argwohn, lie-ber Va-ter! Es ver-gnügt mich, ihn zu hö-ren, kei-nen Argwohn, kei-nen Argwohn, lie-ber Va-

wis-sen. Wie ich mein Ge-sicht er-hiel-te, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, nur er-klä-

Warum sollt' ich Argwohn nähren? Es ver-gnügt dich, ihn zu hö-ren, das kann ich mir leicht er-klä-ren, leicht er-klä-

f

ter! Kei-nen Argwohn lie-ber Va-ter! Es ver-gnügt mich, ihn zu hö-ren, kei-nen Argwohn, kei-nen Argwohn, lie-ber Va-

ren. Warum sollt' ich Argwohn wähen? Es ver-gnügt dich ihn zu hö-ren, dies kann ich mir leicht er-klä-ren, leicht er-klä-

ren. Wie ich mein Ge-sicht er-hiel-te, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, nur er-klä-

ter! kei - nen Arg - wohn, lie - ber Va - ter!

ren, dies wollt'ich - ihr nur er - klä - ren.

ren, dies wollt'ich - ihr nur er - klä - ren.

fz

f

Più moderato. (Bauern und Bäuerinnen beginnen den Hochzeitszug).

Ein Bauer.

Und tik und tak und krik und krak, und tik und tak und
He zic et zic et fric et fric, et fric et frac et

CHOR.
tak, hat man dop - pelt an - gespannt, fährt man leichter durch den Sand. Hat man dop - pelt an - ge - spannt fährt man leich - ter durch den
frac, quand les boeufs vont deux à deux le la - bou - rage en va mieux. Quand les boeufs vont deux à deux le la - bou - rage en va

f

Bauer.

Sand. Sitzt die Schäfe - rinn al - lei - ne, oh - ne Schäfer in dem Hai - ne, o wie wird die Zeit ihr lang; a - ber hat er sie ge -
mieux. *Qu'en di - tes vous ma commè-re, et qu'en pen-sez vous com-pè-re, rienne se fait bien qu'a deux; les ha-bi-tans de la*

funden dann ver-flie-gen ihr die Stun-den un-ter sü - fsem Herzens-drang; und tik und tak und krik und krak, und tik und tak und tak, hat man
terre, ma fois ne du-reroient guères, ils ne di-soient pas en-tre eux; he sic et sac et frie et frac, et sic et sac et frac; quand les

dop-pelt ein-ge-spannt fährt man leichter durch den Sand. Hat man dop-pelt ein-ge-spannt fährt man leichter durch den Sand. Sagt ihr
boeufs vont deux à deux le la - bourage en va mieux. Quand les boeufs vont deux à deux le la - bou - rage en va mieux. Sans ber-

C h o r.

Bauer.

Vater, sagt ihr Mut-ter, fürchtet ihr ein Un-ge - wit-ter, wenn ihr bei ein-an - der seid, woll-te je - der einsam le - ben werd'ich
ger si la ber-ge-re est en li - eu so - li - tai-re, tout pour el-le est en - nu - yeux, mais si la ber-ger Ti - ty-re, vient lui

keinen Groschen ge-ben für die En- kel künf'ter Zeit; und tik und tak und krik und krak, und tik und tak und krak; hat man dop - pelt ein-ge-
 contre son mar - ty - re tout s'a-nime à l'entour deux; he sic et sic et zac et zac et fric et fric et frac; quand les boeufs vont deux à

СНОР. *Andante.* (es wird getanst).
 spannt fährt man leichter durch den Sand. Hat man dop - pelt ein - ge - spannt fährt man leichter durch den Sand.
 deux le la - bou - rage en va mieux. Quand les boeufs vont deux à deux le la - bourage en va mieux.

The image shows a page of handwritten musical notation, numbered 72 in the top left corner. The page contains six systems of music, each consisting of a treble and a bass staff joined by a brace. The first five systems are in 6/8 time, featuring a variety of rhythmic patterns and chordal textures. The sixth system is marked *Allegro.* and is in 2/4 time, showing a more rhythmic and driving texture. The notation is clear and well-preserved, with some minor signs of age.

Two staves of piano music in G major, 3/8 time. The right hand features a melodic line with eighth notes and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

Valse.

Two staves of piano music in G major, 3/8 time. The right hand has a more complex melodic line with many sixteenth notes, and the left hand has a steady eighth-note accompaniment.

Allegro.

FLORESTAN. *Nein, nein, nein! nicht so bald als ihr*

RITTER. *Richard sei - sei-ner Freiheit nicht län-ger be - raubt, Ri-chard sei sei-ner Frei-heit nicht län -ger be -*

RITTER. *Richard sei - sei-ner Freiheit nicht län-ger be - raubt, Ri-chard sei sei-ner Frei-heit nicht län -ger be -*

RITTER. *Richard sei - sei-ner Freiheit nicht län-ger be - raubt, Ri-chard sei sei-ner Frei-heit nicht län -ger be -*

Pianoforte.

The 'Allegro' section features vocal parts for Florestan and three Riders, and a piano accompaniment. The music is in G major, 6/8 time. Florestan's part is a simple bass line. The Riders' parts are more melodic, with lyrics in German. The piano accompaniment consists of two staves with chords and moving lines.

glaubt, nicht so bald, als ihr glaubt, nicht so bald, als ihr glaubt, — —

raubt, Ri-chard sei sei - ner Frei-heit nicht län - ger be - raubt, nicht län-ger be - raubt, — — oder schreckli - che

raubt, Ri-chard sei sei - ner Frei-heit nicht län - ger be - raubt, nicht län-ger be - raubt, — — oder schreckli - che

raubt, Ri-chard sei sei - ner Frei-heit nicht län - ger be - raubt, nicht län-ger be - raubt, — — oder schreckli - che

nein, nein, nein, nein, nein!

Rache bricht über dein Haupt, oder schreckli - che Rache bricht ü-ber dein Haupt! Richard sei sei-ner Freiheit nicht län-ger be -

Rache bricht über dein Haupt, oder schreckli - che Rache bricht ü-ber dein Haupt! Richard sei sei-ner Freiheit nicht län-ger be -

Rache bricht über dein Haupt, oder schreckli - che Rache bricht ü-ber dein Haupt! Richard sei sei-ner Freiheit nicht län-ger be -

nicht so bald, als ihr glaubt, nicht so bald, als ihr glaubt, nicht so bald, als ihr glaubt.

raubt, o - der schreckli - che Ra - che bricht ü - ber dein Haupt, bricht ü - ber dein Haupt.

raubt, o - der schreckli - che Ra - che bricht ü - ber dein Haupt, bricht ü - ber dein Haupt.

raubt, o - der schreckli - che Ra - che bricht ü - ber dein Haupt, bricht ü - ber dein Haupt.

The musical score on page 75 consists of five systems. The first four systems are vocal lines with lyrics, and the fifth system is a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: "nicht so bald, als ihr glaubt, nicht so bald, als ihr glaubt, nicht so bald, als ihr glaubt." followed by "raubt, o - der schreckli - che Ra - che bricht ü - ber dein Haupt, bricht ü - ber dein Haupt." repeated three times.

(Belagerung der Burg worin Richard ist.)

The musical score on page 76 consists of three systems of piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The first system is marked with a forte (f) dynamic. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some triplet figures. The second and third systems continue this rhythmic pattern with varying textures and dynamics.

Handwritten musical score for piano, page 76. The score consists of six systems of two staves each (treble and bass clef). The music is in G major and 3/4 time. It features a complex, flowing melody in the right hand and a more rhythmic accompaniment in the left hand. The notation includes various ornaments, slurs, and dynamic markings. A 'bis' marking is present in the fifth system. The paper shows signs of age and wear.

MARCHE.

Pianoforte.

Richard.
Ha! vor Wonne sink ich nie-der! o Theu - er - ste! ich

Gräfinn. Richard.

ha - be dich nun wie - der. Ri - chard ach! Ri - chard ach! O mein Kö - nig! Dei - ner Lie - be,

Gräfinn.

Nein Blondel ists! Der dich be - freit. Ihm dank ich diese Se - lig - keit. Lieb' und
dank ich die - se Se - lig - keit. Auf, theurer Freund euch dank ich diese Se - lig - keit. Lieb' und

Freundschaftsiegten heu - te, bei - de ha - ben dich be - freit, sie ha - ben dich be - freit. O wel - ches Glück!

Freundschaftsiegten heu - te, bei - de ha - ben mich be - freit, sie ha - ben mich be - freit ha - ben mich be - freit, be - freit.

Lieb' und Freundschaftsiegten heu - te, sieg - ten heut, sie sieg - ten heut. O wel - ches Glück!

GRÄFINN.

O wel-ches Glück, welcher sel'-ge Tag! wel-cher sel'-ge Tag!— o wel-ches Glück, welcher sel'-ge

RICHARD.

O wel-ches Glück, welcher sel'-ge Tag! wel-cher sel'-ge Tag!— o wel-ches Glück, welcher sel'-ge

BLONDEL.

O wel-ches Glück, welcher sel'-ge Tag! wel-cher sel'-ge Tag!— o wel-ches Glück, welcher sel'-ge

FLORESTAN.

O wel-ches Glück, welcher sel'-ge Tag! wel-cher sel'-ge Tag!— o wel-ches Glück, welcher sel'-ge

FRAUEN.

O wel-ches Glück, welcher sel'-ge Tag! wel-cher sel'-ge Tag!— o wel-ches Glück, welcher sel'-ge

RITTER.

O wel-ches Glück, welcher sel'-ge Tag! wel-cher sel'-ge Tag!— o wel-ches Glück, welcher sel'-ge

RITTER.

O wel-ches Glück, welcher sel'-ge Tag! wel-cher sel'-ge Tag!— o wel-ches Glück, welcher sel'-ge

Pianoforte.

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Tag, o welcher sel'ge, sel'ge Tag! -- O wel-ches Glück! welcher sel'-ge Tag, o wel-ches Glück, o wel-ches

Glück! Mehr als Kro - nen werth ist die - ser fro - he Tag der

Glück! Mehr al- Kro - nen werth ist die - ser fro - he Tag der

Glück! Mehr als Kro - nen werth ist die - ser fro - he Tag der

Glück!

Glück!

Glück!

Glück!

Glück!

sel - - - - - ger

sel - - - - - ger

Seht wie uns die Son - ne scheint! o, sel'-ger

Seht wie uns die Son - ne scheint! o, sel'-ger

sel' - ger Tag der euch ver - eint! o sel' - ger

sel' - ger Tag der euch ver - eint! o sel' - ger

Seht wie uns die Son - ne scheint! o sel'-ger

o

(Zur Fanny und den Florestan.)

Tag, der uns ver - eint. Es seg - ne euch der Gott der Lie - be, wie heu - te liebt euch im - mer

Tag, der uns ver - eint.

Tag, der uns ver - eint.

Tag, der uns ver - eint.

Tag, der uns ver - eint.

fp

fp

Langsam.

(Zu Blondel.)

dar. Wie kann ich dir ver - gel - ten so vie - le Lieb' und Treu. - Mein Dank soll e - wig

Dem Knecht ist es ge - lun - gen zu ret - ten sei - nen Herrn! - und fer - ner Euch zu

Be - glücktes Paar!

Be - glücktes Paar!

p

Allegro.

wäh-ren, sei al-le Morgen neu! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

wäh-ren, sei al-le Morgen neu! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

die-nen, wag ich mein Le-ben gera! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

Ha! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

Ha! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

Ha! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

Ha! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

Ha! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

Ha! Al-le Qua-len die wir empfunden, all un-ser Kummer ist nun verschwunden, all unser Kummer ist

nun verschwunden, o sel - - - - - ger

nun verschwunden, o sel - - - - - ger

nun verschwunden. Seht wie uns die Son - ne scheint! O sel-ger

nun verschwunden. Seht wie uns die Son - ne scheint! O sel-ger

nun verschwunden, o sel - ger Tag der Euch ver - eint! O sel - - ger

nun verschwunden, o sel - ger Tag der Euch ver - eint! O sel - - ger

nun verschwunden. Seht wie uns die Son - ne scheint! O sel-ger

p

p

Tag der uns ver - eint! Wel - ches Glück! O Se - lig - keit! O
 Tag der uns ver - eint! Wel - ches Glück! O Se - lig - keit! O
 Tag der Euch vereint! Wel - ches Glück! o Se - lig - keit! o wel - che
 Tag der Euch vereint! Wel - ches Glück! o Se - lig - keit! o wel - che
 Tag der Euch ver - eint! Wel - ches Glück! O Se - lig - keit! O
 Tag der Euch ver - eint! Wel - ches Glück! O Se - lig - keit! O
 Tag der Euch vereint! Wel - ches Glück! o Se - lig - keit! o wel - che
 Tag der Euch vereint! Wel - ches Glück! o Se - lig - keit! o wel - che

Se - lig - keit! Un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit!

Se - lig - keit! Un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit!

Se - lig - keit! Un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit!

Frauen und Ritter.
Se - lig - keit! Un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit!

Se - lig - keit! Un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit! un-ser Kö-nig ist be - freit!

freit! O Se - lig - keit, o Se - lig - keit

freit - ! sel - ger Tag, sel - ger Tag, wel - ches Glück! wel - ches Glück un - ser Kö - nig ist be -

freit - ! sel - ger Tag, sel - ger Tag, wel - ches Glück! wel - ches Glück un - ser Kö - nig ist be -

freit! O Se - lig - keit, o Se - lig - keit, sel - ger Tag, sel - ger Tag, wel - ches Glück, wel - ches Glück! Un - ser Kö - nig ist be -

freit - ! sel - ger Tag, sel - ger Tag, wel - ches Glück, wel - cher Glück! Un - ser Kö - nig ist be -

-! un-ser Kö-nig ist be-freit, un-ser Kö-nig ist be-freit, un-ser Kö-nig ist be-freit!
 -! eu-er Kö-nig ist be-freit, eu-er Kö-nig ist be-freit, eu-er Kö-nig ist be-freit!
 freit! o sel-ger Tag, o sel-ger Tag, un-ser Kö-nig, ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit!
 freit! o sel-ger Tag, o sel-ger Tag, un-ser Kö-nig, ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit!
 freit! o sel-ger Tag, o sel-ger Tag, un-ser Kö-nig, ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit!
 freit! o sel-ger Tag, o sel-ger Tag, un-ser Kö-nig, ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit!
 freit! o sel-ger Tag, o sel-ger Tag, un-ser Kö-nig, ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit!
 freit! o sel-ger Tag, o sel-ger Tag, un-ser Kö-nig, ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit! un-ser Kö-nig ist be-freit!

Ende der Oper.